

Das australische Unternehmen Lavo hat kürzlich sein Lavo Green Energy Storage System vorgestellt. Hierbei handelt es sich um eine Alternative zu Lithium-Akkus. Überschüssige Energie einer Solaranlage wird als Wasserstoff gespeichert und später bei Bedarf wieder in Strom umgewandelt.

Das Lavo Green Energy Storage System wird direkt an den Wechselrichter einer PV-Anlage angeschlossen. Zudem ist eine Wasserleitung erforderlich. Produzieren die Solarzellen mehr Energie, als aktuell verwendet wird, speichert das Lavo Green Energy Storage System diese. Soweit ist das Prinzip bekannt. Die Besonderheit ist allerdings, dass das System Wasser elektrolysiert und so die Energie als Wasserstoff speichert. Über eine Brennstoffzelle wird der Wasserstoff dann später, wenn der Bedarf über der Solarproduktion liegt, zu Strom verwandelt.

Bei dem Lavo Green Energy Storage System handelt es sich laut Hersteller um den ersten Wasserstoffakku für Privathäuser. Er ist damit eine Alternative zu den gängigen Lithium-Akkus. Das System von Lavo soll doppelt so lange halten wie Teslas Powerwall 2, zudem ohne giftige Chemikalien auskommen. Insgesamt soll das System rund 40 Kilowattstunden Energie speichern können, was für einen durchschnittlichen Haushalt für zwei Tage ausreichen sollte. Außerhalb Australiens will Lavo das Green Energy Storage System im vierten Quartal nächsten Jahres zu einem Preis von unter 20.000 Euro anbieten.